

## **Vertrag über Rettungstransporte**

Vom 02. Dezember 2014

Der Kanton Basel-Landschaft, vertreten durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (kurz: Direktion) und die

**Heinrich Käch AG, Sanitätsdienst, Bruggweg 74, 4143 Dornach** (kurz Rettungsdienst)

gestützt auf § 72 des Gesundheitsgesetzes vom 21. Februar 2008 und § 5 Absatz 2 der Verordnung vom 8. Februar 2000 über die Organisation des Kranken-, Rettungs- und Leichentransports vereinbaren:

### **1. Zweck**

Dieser Vertrag regelt die Durchführung der Rettungstransporte im Kanton Basel-Landschaft gemäss §72 des Gesundheitsgesetzes und § 7 der Verordnung über die Organisation des Kranken-, Rettungs- und Leichentransports.

### **2. Organisatorisches**

<sup>1</sup> Der Rettungsdienst ist in die zuständige Alarmzentrale über die Nummer 144 integriert und hat rund um die Uhr in Bereitschaft zu sein.

<sup>2</sup> Das Einsatzgebiet ist das zugewiesene Gebiet gemäss Anhang I der Verordnung über die Organisation des Kranken-, Rettungs- und Leichentransports.

<sup>3</sup> Bei Katastrophen- und Grosseinsätzen steht der Rettungsdienst zur Verfügung (gilt auch für Übungen) und wird der zuständigen Einsatzleiterin oder dem Einsatzleiter unterstellt.

### **3. Einsatzstrategie**

<sup>1</sup> Mittel, Qualität und Betrieb richten sich, je nach Einsatzart, nach den Definitionen und Weisungen des Interverbandes für Rettungswesen (IVR) bzw. nach den Weisungen der Direktion.

<sup>2</sup> Die Interventionszeiten sind aktuell vom IVR definiert und betragen in 90 % der Fälle maximal 15 Minuten (Gilt nur für D1).

<sup>3</sup> Zielspitäler sind primär das Kantonsspital Baselland (an den drei Standorten Liestal, Bruderholz und Laufen), das Universitäts-Kinderspital beider Basel und die Kantonale Psychiatrische Klinik Liestal; Ausnahmen müssen mit dem Auftraggeber (PatientIn) besprochen werden.

### **4. Pflichten**

<sup>1</sup> Der Rettungsdienst hat eine umfassende Auskunftspflicht gegenüber der Direktion in administrativen und medizinischen Fragen.

<sup>2</sup> Verträge des Rettungsdienstes mit anderen Kantonen oder mit anderen ausserkantonalen Spitälern sind der Direktion zur Kenntnis zu bringen.

## **5. Personelles**

<sup>1</sup> Der Rettungsdienst sorgt für die Fortbildung seiner Mitarbeitenden. Diese Fortbildungen werden jährlich auf Anfrage gegenüber der Direktion dokumentiert.

<sup>2</sup> An den von den zuständigen Stellen des Kantons Basel-Landschaft angeordneten theoretischen und praktischen Übungen haben die Mitarbeitenden teilzunehmen. Über Ausnahmen entscheidet die Direktion.

## **6. Rechte**

Der Rettungsdienst hat das Recht, eine Vertreterin oder einen Vertreter in die Rettungskommission zu delegieren. Vorbehalten bleibt die Wahl durch den Regierungsrat.

## **7. Tarifierung**

Der Rettungsdienst stellt seine Leistungen gemäss den anwendbaren Tarifverträgen mit den entsprechenden Versicherungsträgern resp. gemäss seiner geltenden Tarifordnung den Versicherern und der Patientin oder dem Patienten in Rechnung.

## **8. Allgemeine Bestimmungen**

<sup>1</sup> Der Rettungsdienst ist in Fragen der ärztlichen Schweigepflicht den Medizinalpersonen im Sinne des kantonalen Gesundheitsgesetzes gleichgestellt.

<sup>2</sup> Der Kanton Basel-Landschaft übernimmt keine Haftung für Schäden des Rettungsdienstes oder Dritter.

<sup>3</sup> Der Rettungsdienst ist verpflichtet, eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Die Police ist der Direktion in Kopie einzureichen.

## **9. Vergütungen für Bereitschaft**

Der Rettungsdienst Käch AG erhält für den Bereitschaftsdienst zugunsten des Kantons Basel-Landschaft einen Beitrag von je 173'000 Franken für das Jahr 2015; zahlbar Mitte Jahr.

## **10. Schlussbestimmungen**

<sup>1</sup> Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung in Kraft und gilt für die Jahre 2015.

<sup>2</sup> Bei Nicht- oder offensichtlicher Schlechterfüllung des Vertrages kann die Direktion den Vertrag jederzeit fristlos kündigen.

<sup>3</sup> Gerichtsstand ist Liestal.


Liestal, den 02. Dezember 2014

Im Namen der Volkswirtschafts- und  
Gesundheitsdirektion



Thomas Weber, Regierungsrat

Dornach, den 10. Dezember 2014



Im Namen des Rettungsdienstes